

**Protokoll über die öffentliche Sitzung
des Finanz- und Personalausschusses (FPA)
des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau
am Donnerstag, den 06.12.2018
im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung**

- TEILNEHMER
- I. **als Ausschussvorsitzender (AV)**
 Otto Großkopf CDU
 - II. **die weiteren Mitglieder des FPA,
 nämlich die Ratsmitglieder (RM)**
 Hans-Dietmar Kreitz CDU
 als Vertreter für Eckhard Steinmetz CDU
 Uwe Lebensieg SPD
 Frank Sander SPD
 als Vertreter für Ulrike Semmler SPD
 Hans-Joachim Strüder CDU
 Stefan Vogel SPD
 Roy Walowsky CDU
 - III. **von der Verwaltung**
 Bürgermeister (BM) Uwe Ahrens
 Gemeindegkämmerer (GK) Klaus D. Rust,
 gleichzeitig Protokollführer
 - IV. **als Zuhörer die Ratsmitglieder (RM)**
 Evelin Martynkewicz FWG
 Rudolf Rümke (ab 18.10 Uhr) SPD
 - V. **keine Zuhörer**

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 21.08.2018
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
5. Einwohnerfragestunde
6. Ergebnisvorschau 2018 (BV-Nr. 63/18)
7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 (BV-Nr. 64/18)
8. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Um 18.00 Uhr eröffnet **AV Großkopf** die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bei Anwesenheit von sieben Ausschussmitgliedern bzw. deren Vertretern wird die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung festgestellt.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Zu Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 14.06.2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Für den Bereich Personal gibt **BM Ahrens** folgendes bekannt:

Die externe Stellenbewertung hat bis auf eine Ausnahme alle Bewertungen bestätigt. Für zwei Stelleninhaber hat die ergänzende Überprüfung eine vertretbare Höhergruppierung nach EG 6 ergeben, über die im Verwaltungsausschuss am 6.8.2018 entschieden worden ist. Nach der Stellenplanänderung im Zuge des 1. Nachtragshaushalt 2018 sind die Höhergruppierungen umgesetzt worden.

In dem Fall, in dem die Stellenbewertung nicht bestätigt wurde, wurde der Antrag auf Höhergruppierung zurückgezogen, da durch den Wegfall der jetzigen Vorarbeiterzulage sich ein geringerer Betrag als bisher ergeben würde. Nach erfolgter Prüfung ist eine Besserstellung im Wege der leistungsbezogenen Bezahlung (LoB) aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

Für den Bereich Finanzen gibt **BM Ahrens** folgendes bekannt:

Für den Jahresabschluss 2017 sind noch einzelne Restarbeiten erforderlich. Danach kann der Abschluss zur Prüfung gegeben werden und anschließend der Beschlussfassung zugeführt werden.

BM Ahrens gibt folgende Termine bekannt:

11.12.2018	Verwaltungsausschuss
13.12.2018	Ratssitzung

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Entfällt, da keine Zuhörer anwesend sind.

Zu Punkt 6: Ergebnisvorschau 2018 (BV-Nr. 63/18)

GK Rust gibt einen kurzen Überblick über den bekannten Aufbau der Ergebnisvorschaurechnung. Die gute Ertragslage (Gewerbesteuer, Schlüsselzuweisungen, Anteile an Einkommens- und Umsatzsteuer) besteht auch im 4. Quartal 2018 weiter. Auf den dadurch erhöhten Aufwand für die Kreisumlage wird hingewiesen.

Anschließend gibt **GK Rust** einen Überblick über den aktuellen Stand der für 2018 geplanten Investitionen. Inzwischen ist ein Großteil abgearbeitet. Auf Anfrage von **RM Kreitz** wird berichtet, dass die Erneuerung der Schülertoiletten der Burgbergschule noch immer nicht vollständig abgerechnet ist. Der Ansatz in Höhe von 73.000 € wird wohl auch in dieser Höhe benötigt, so **GK Rust**. Die Kosten für die Sanierung erscheinen **RM Walowsky** in Vergleich zu den erbrachten Leistungen relativ hoch, sodass **BM Ahrens** einen gemeinsamen Blick in die Planungsunterlagen des Bauamtes zusagt.

Aufgrund der erhöhten Anzahl von Wasserrohrbrüchen wird mit einem Mehraufwand im Bereich der Wasserversorgung gerechnet. Auf Nachfrage von **AV Großkopf** zur Notwendigkeit einer Neukalkulation der Gebühren, antwortet **GK Rust** im ersten Schritt die endgültigen Zahlen abzuwarten zu wollen und verweist auf die 3-jährige Kalkulationsperiode in der Unterdeckungen ausgeglichen werden können.

Einstimmig wird beschlossen:

"Die Ergebnisvorschaurechnung zum 30.11.2018 wird zur Kenntnis genommen."

Zu Punkt 7: Haushaltssatzung und Haushaltsplan (BV-Nr. 64/18)

GK Rust führt in das Thema ein und gibt anhand einer PowerPoint Präsentation einen Überblick.

RM Strüder weist darauf hin, dass der Kostenrahmen der geplanten Investitionen eingehalten werden sollte.

Auf Anregung von **RM Sander** sollte der bisher auf der „Wunschliste“ stehende Verkehrsspiegel für Suterode angeschafft werden. **RM Kreitz** unterstützt dieses Ansinnen. **BM Ahrens** informiert, dass die Verkehrsbehörde für einen Spiegel an diesem Standort keine Notwendigkeit sieht. Es handelt sich hier um keinen Unfallschwerpunkt, allerdings sagt er zu, dass im Zuge von Ersatzinvestitionen an einem anderen Standort kurzfristig probeweise ein Verkehrsspiegel in Suterode installiert werden soll. In diesem Zusammenhang weist **RM Strüder** auf einen abgängigen Verkehrsspiegel am Marienstift in Lindau hin.

Auf Nachfrage von **RM Lebensieg** bestätigt **BM Ahrens**, dass der Ansatz der Mittel für die Einrichtung der 3. Gruppe der Kindertagesstätte Gillersheim als auskömmlich angesehen werden kann. Sowohl die Planungen des Bauamtes, als auch die Vorgaben des Landes (Kosten pro Platz) liegen im Rahmen des Haushaltsansatzes. Zur Einrichtung der 3. Gruppe ist dann auch noch ein Beschluss des Verwaltungsausschusses notwendig, so **BM Ahrens**. Der notwendige Vertrag mit dem Kirchenkreisamt liegt im Entwurf vor.

RM Walowsky möchte wissen, inwieweit der Haushaltsansatz für die Burg Katlenburg den Umfang des Schadens deckt. Der Ansatz ist in Höhe der eigentlichen Sicherung des Gebäudes gebildet worden, hergestellt wird praktisch der Zustand wie vor der ursprünglichen Sanierung, so **BM Ahrens**. Ziel muss es sein, weitere Fördermittel für die Ertüchtigung der Burg zu generieren. Dazu erfolgen noch in diesem Jahr weitere Gespräche, auch auf Landesebene, um so „den Dampf auf dem Kessel“ aufrecht zu halten. **RM Kreitz** fragt nach dem Stand der Ursachenforschung für das Schadensbild an der Burg. **BM Ahrens** weist auf die ausführlichen Informationen der Ergebnisse der Untersuchung des Schadenbildes durch den Bausachverständigen hin, die auch in einer ausführlichen Präsentation den Ratsmitgliedern zur Kenntnis gegeben wurden.

RM Kreitz weist auf die notwendige Versiegelung des Fußbodens im Feuerwehrhaus Elvershausen hin. Dies muss im Rahmen der Gebäudeunterhaltung im Aufwandsbereich geschehen, so **GK Rust**.

Mit einem Dank für die geleistete Arbeit bittet **AV Großkopf** anschließend über den vorliegenden Beschlussvorschlag abzustimmen.

Einstimmig wird beschlossen:

" Der von der Verwaltung und den Ausschüssen erarbeitete und allen Mitgliedern des Gremiums vorliegende Entwurf wird als Haushaltssatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2019 mit im Einzelnen folgenden Daten

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1.	der ordentlichen Erträge auf	10.809.200 €
1.2.	der ordentlichen Aufwendungen auf	10.803.100 €
	Saldo:	+ 6.100 €
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1.1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.989.100 €
2.1.2.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.561.300 €
	Saldo:	+ 427.800 €
2.2.1	Einzahlungen für Investitionen	1.048.000 €
2.2.2	Auszahlungen für Investitionen	2.011.100 €
	Saldo:	- 963.100 €
2.3.1	Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	111.800 €
2.3.2	Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	233.600 €
	- davon Umschuldung: 111.800 €	
	Saldo:	- 121.800 €
festgesetzt.		
Nachrichtlich: Gesamtbetrag		
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes		11.148.900 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes		11.806.000 €
Gesamtbetrag der Kredite		0 €
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen		238.000 €
Höchstbetrag der Liquiditätskredite		1.000.000 €

Steuersätze für die Gemeindesteuern

- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Gewerbesteuer

370 v.H.**360 v.H.****380 v.H.****zur Beschlussvorlage empfohlen/beschlossen.“****Zu Punkt 8: Anfragen**

Damit die sog. Gemeindeschützenkette überhaupt tragbar ist, muss diese umgestaltet werden, so **RM Kreitz**. Hierfür soll die Möglichkeit eines Zuschusses durch die Gemeinde geprüft werden. Diese Kette war eigentlich „schon immer vorhanden“ und wurde über die Jahre immer wieder erweitert. Über die Herkunft bzw. den Ursprung kann aus den Reihen des Ausschusses keine Auskunft gegeben werden. **BM Ahrens** sagt eine Prüfung der Angelegenheit zu.

RM Walowsky weist darauf hin, dass ab Januar 2019 die Getränke bei Ausschusssitzungen nicht mehr abgerechnet werden sollten, sondern von der Gemeinde Katlenburg-Lindau gezahlt werden sollen.

Auf die aufgrund der geringen Niederschläge trocken liegende Steigleitung im Bereich der Rhume bei der Fa. Kordes im Altdorf Lindau weist **RM Rümke** hin. Diese Thematik sei bereits ausführlich im Bauausschuss diskutiert worden, so **BM Ahrens** und ist Sache des Bauamtes, das sich ggf. um eine Lösung des Problems kümmern sollte.

Nachrichtlich zur Kenntnis:

Aufgrund der zwischenzeitlichen Regenfälle liegt die Steigleitung wieder unterhalb des Wasserspiegels. Trotz der ungewöhnlichen Trockenphase in diesem Sommer hat die Rhume ausreichend Wasser geführt, um im Ernstfall eine Saugleitung über die vorhandene Treppe direkt in den Fluss zu legen.

Um 19.00 Uhr schließt **AV Großkopf** die Sitzung und bedankt sich bei allen für die Mitarbeit.

G r o ß k o p f
Vorsitzender

A h r e n s
Bürgermeister

R u s t
Protokollführer